

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 33 (1915)
Heft: 111

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 21.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXIII. Jahrgang — XXXIII^{me} année

Paraît 1 à 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement — Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 10, halbjährlich Fr. 5 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann
nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regel:
Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

N^o 111

Redaction et Administration au Département politique suisse — Abonnements:
Suisse: un an fr. 10, un semestre fr. 5 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne
exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 ets. — Règle des annonces:
Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt. Abhanden gekommene Werttitel. — Konkurse. — Nachlassverträge. — Handelsregister. — Postverkehr mit dem Ausland. — Ergebnis der Staatsrechnung der Eidgenossenschaft für das Jahr 1914. — Internationaler Bahnhof Vallorbe. — Postanweisungsverkehr mit Frankreich und Italien. — Wochenanweisung der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken.

Sommaire: Titres disparus. — Faillites. — Concordats. — Registre du commerce. — Service postal avec l'étranger. — Résultat du compte d'Etat de la Confédération pour 1914. — Mandats de poste pour la France et l'Italie. — Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Gemäss Verfügung des Bezirksgerichtspräsidiums St. Gallen vom 9. April 1915 wird der allfällige Inhaber des Sparkassascheines der St. Gallischen Kantonalbank, Nr. 56504, auf Frau Pauline Roth-Wolfensberger, vom 8. Mai 1886, aufgefordert, ihn binnen drei Monaten, von der ersten Auskündigung im Schweiz. Handelsamtsblatt (14. April 1915) an, der genannten Amtsstelle vorzuweisen, andernfalls die Kraftloserklärung ausgesprochen würde. (W 115*)

St. Gallen, 12. April 1915. Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen.

Auf gestelltes Gesuch der Luzerner Kantonalbank in Luzern, namens der nachbenannten Titeileigentümer, werden hiemit, weil vermisst und abhanden gekommen, zur Vorweisung aufgerufen folgende Werttitel, ausgestellt von der Hauptbank in Luzern:

- 1) Kassaschein Nr. 812, lautend auf Aloisia Melliger, von Aristau, in Ballwil, haltend auf 26. März 1913 Fr. 211. 28.
- 2) Kassaschein Nr. 3660, lautend auf Josef Franz Lüdn, von Sattel, in Luzern, haltend auf 8. Mai 1913 Fr. 4500. 05.
- 3) Kassaschein Nr. 15579, lautend auf Alois Jost, von Nottwil, in Baar, haltend auf 30. September 1898 Fr. 20.
- 4) Kassaschein Nr. 29129, lautend auf Anna Weingartner, von Inwil, in Neuenkirch, haltend auf 25. Januar 1912 Fr. 25.
- 5) Kassaschein Nr. 52997, lautend auf Johann Steiner-Bernet, von Fischbach, in Langnau, haltend auf 15. Juni 1904 Fr. 120.
- 6) Kassaschein Nr. 60603, lautend auf Eduard Fessler, von und in Hitzkirch, haltend auf 31. Juli 1914 Fr. 10.

Die Inhaber von obgenannten Titeln werden hiemit aufgefordert, solche innerhalb 3 Monaten, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem Amtsgerichtspräsidenten von Luzern-Stadt vorzuweisen, ansonst die genannten Kassascheine totgerufen und kraftlos erklärt werden.

Luzern, den 27. April 1915. (W 134*)

Der Amtsgerichtsvizepräsident von Luzern-Stadt:

J. Kurzmeier.

Gemäss Präsidialentscheid vom 4. Mai 1915 wird der allfällige Inhaber des Sparkassascheines Nr. 3246 der Ersparnisanstalt Toggenburgerbank Rorschach, jetzt Schweizerische Bankgesellschaft Rorschach, von Fr. 1150, d. d. 8. September 1897, lautend auf Frau Witwe Hess-Müller, in Goldach, hiemit aufgefordert, denselben binnen drei Jahren seit der erstmaligen Auskündigung im Schweiz. Handelsamtsblatt dem Bezirksgerichtspräsidenten von Rorschach vorzuweisen, ansonst derselbe als kraftlos erklärt werden müsste. (W 144*)

Mörschwil, den 4. Mai 1915.

Bezirksgerichtspräsidium Rorschach.

Der unbekannte Inhaber der grundversicherten Anweisung auf Grundbuch Oensingen Nr. 13, zugunsten der Solothurnischen Leihkasse in Solothurn, von Fr. 1000, wird hiemit aufgefordert, diesen Titel binnen Jahresfrist, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen wird. (W 155*)

Balsthal, den 8. Mai 1915.

Der Gerichtspräsident: Dr. E. Gressly.

Le détenteur inconnu des deux coupons des actions n^{os} 442 et 1371 de la Banque du Jura, à Delémont, pour l'exercice 1911, n^o 25, est sommé de produire ces titres au greffe du tribunal du district de Delémont, dans le délai de trois ans, à partir de la première publication, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 135*)

Delémont, le 26 avril 1915.

Le président du tribunal: Jos. Ceppi.

Le président du tribunal civil du Val-de-Ruz, canton de Neuchâtel, somme, conformément à la loi, le détenteur inconnu de la part n^o 403 de l'Association des Maîtres-Bouchers de la Suisse centrale pour le commerce des cuirs et peaux, de produire ce titre au greffe du tribunal civil du Val-de-Ruz, à Cernier, dans le délai d'une année, à dater de la première publication des présentes, faute de quoi l'annulation de ce titre sera prononcée.

Donné pour être publié trois fois dans la Feuille officielle suisse du commerce. (W 110*)

Cernier, le 6 avril 1915.

Le président du tribunal civil du Val-de-Ruz: Abram Soguel.

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurrenzeröffnungen — Ouvertures de faillites

(B.-G. 231 und 232.)

(L. P. 231 et 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldseine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamt einzulegen.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beizuhelfen.

Kt. Zürich Konkursamt Affoltern a. A. (1353*)

Gemeinschuldnerin: Firma Bergmaier u. Fries, Baugeschäft, in Affoltern a. Albis (Kollektivgesellschaft Martin Bergmaier, jun. und Richard Fries, beide von Zürich, wohnhaft in Affoltern a. A.); Datum der Konkurseröffnung: 7. Mai 1915.

Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 20. Mai 1915, nachmittags 1½ Uhr, im Restaurant Bahnhof, in Affoltern a. A. Eingabefrist: Bis 15. Juni 1915.

Kt. Bern Konkursamt Interlaken (1386/87)

Gemeinschuldnerin: Kommanditgesellschaft Hänni-Ehret & Cie., Sportgeschäft, Interlaken.

Datum der Konkurseröffnung: 3. Mai 1915. Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 21. Mai 1915, vormittags 10 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Interlaken. Eingabefrist: Bis und mit 15. Juni 1915.

Gemeinschuldnerin: Frau Bozello, Luise, früher in Goldswil, zurzeit in Lugnacco (Provinz Torrino).

Datum der Konkurseröffnung: 20. April 1915. Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 21. Mai 1915, vormittags 11 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Interlaken. Eingabefrist: Bis und mit 15. Juni 1915.

Kt. St. Gallen Konkursamt Untertoggenburg in Flawil (1388)

Gemeinschuldner: Baumann-Krapf, Otto, Imprägnieranstalt, von und in Flawil.

Datum der Konkurseröffnung: 7. Mai 1915. Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 21. Mai 1915, nachmittags 1½ Uhr, im Hotel Rössli, in Flawil. Eingabefrist: Bis und mit 15. Juni 1915.

Kt. Graubünden Konkursamt Davos in Davos-Platz (1399)

Gemeinschuldner: Baur, Adolf, Damenschneider, Davos-Platz. Datum der Konkurseröffnung: 5. Mai 1915.

Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 26. Mai 1915, nachmittags 2 Uhr, im Rathaus, Davos. Eingabefrist: Bis und mit 15. Juni 1915.

Ct. de Vaud Office des faillites de Nyon (1403)

Failli: Schneeberger, Louis-Jean-Auguste, à Vich. Date de l'ouverture de la faillite: 20 avril 1915.

Première assemblée des créanciers: Jeudi, 27 mai 1915, à 3 heures après-midi, au Château de Nyon. Délai pour les productions: Samedi, 19 juin 1915.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 u. 251.)

(L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Graduatoria

(L. E. 249, 250 e 251.)

La graduatoria originale o rettificata diventa definitiva se non è impugnata nel termine di dieci giorni con un'azione promossa davanti al giudice che ha pronunciato il fallimento.

Kt. Zürich Konkursamt Zürich (Altstadt) (1351*)

Gemeinschuldner: Diethelm, Josef, von Innerthal (Kt. Schwyz), gew. Wirt zum Hotel Stadtkeller, wohnhaft Zähringerstrasse Nr. 44, in Zürich 1.

Anfechtungsfrist: Innert 10 Tagen.

Innert der gleichen Frist sind allfällige Beschwerden über die Auscheidung der Kompetenzstücke beim Bezirksgericht Zürich, I. Abteilung, einzureichen.

Ebenso sind innert der nämlichen Frist allfällige Begehren über Abtretung von Massarechten gemäss Art. 260 des Schuldbetreibungs- und Konkursgesetzes dem Konkursamt schriftlich einzureichen, ansonst Verzicht angenommen würde.

Kt. Bern *Konkursamt Biel* (1409)
Gemeinschuldner: Hopfengärtner, Albert, gew. Wirt, in Biel.

Anfechtungsfrist: Bis 25. Mai 1915.

Kt. Luzern *Konkursamt Kriens-Malters in Malters* (1392)
Gemeinschuldner: Söhnleper, Peter, Spengler, Kupferhammer, Kriens.

Anfechtungsfrist: Bis und mit 25. Mai 1915.

Gleichzeitig mit dem Kollokationsplan liegen auch das Inventar und das Protokoll über die Eigentumsansprüche zur Einsicht auf und es sind allfällige Begehren um Abtretung von Massarechten (Art. 260 des K. G.) ebenfalls bis und mit 25. Mai 1915 geltend zu machen.

Kt. Basel-Stadt *Konkursamt Basel-Stadt* (1391)
Gemeinschuldner: Boller-Reget, Jakob.
Auflage- und Anfechtungsfrist: Bis und mit 25. Mai 1915.

Kt. Schaffhausen *Konkursamt Schaffhausen* (1390)
Gemeinschuldner: Biehse, Christian, von Hasle bei Burgdorf, gew. Wirt im «Tergarten», in Schaffhausen, vorher Hotel National, Kandersteg.
Anfechtungsfrist: Bis 25. Mai 1915.

Kt. St. Gallen *Konkursamt Rorschach* (1400)
Gemeinschuldner: Aus der Au, Mehlhandlung, in Rorschach.
Auflage- und Anfechtungsfrist: 17.—27. Mai 1915, beim Vermittleramt Rorschach.

Kt. Aargau *Konkursamt Aarau* (1389)
Im Konkurse Gubler, Jakob, Bäckerei und Mehlhandlung, in Obertfelden, hat Witwe Lüscher-Baumann, in Obertfelden, nachträglich eine Ansprache für Krankenpflege eingereicht im Betrage von Fr. 98, welche vom Konkursamt in die III. Klasse eingewiesen wurde.
Anfechtungsfrist gegen diese Kollokation: Bis 25. Mai 1915.

Kt. Thurgau *Betriebsamt Weinfelden* (1401)
im Auftrage des Konkursamtes Weinfelden
Gemeinschuldnerin: Häberli-Schönholzer, Bertha, Bau-geschäft, Weinfelden.
Auflagefrist: Vom 15. Mai bis 3. Juni 1915.
Anfechtungen sind innert gleicher Frist beim Gerichtspräsidium Weinfelden anzubringen.
Zweite Gläubigerversammlung: Freitag, den 4. Juni 1915, nachmittags 3 Uhr, im Rathaus, in Weinfelden.

Ct. del Ticino *Ufficio dei fallimenti di Mendrisio* (1404)
Fallito: Campanini, Ercole, in Balerna.
Termine per le contestazioni: 10 giorni.
Seconda adunanza dei creditori: 10 giugno 1915, alle ore 10 ant., nell'ufficio di esecuzione e fallimento di Mendrisio.

Ct. de Vaud *Office des faillites de Montreux* (1402)
Failli: Légeret, Jules, boulanger, à Montreux.
Délai pour intenter l'action en opposition: 10 jours.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite
(B.-G. 268.) (L. P. 268.)

Kt. Graubünden *Konkursamt Chur* (1393/96)
Gemeinschuldner:
Agazzi, Pietro, früher zur Sonne, Masans, jetzt unbekanntes Aufenthaltes.
Mognato, Umberto, Kasernenstrasse, Chur.
Kessler, Josephina, Grabenstrasse, Chur.
Fetz, Friedr., Reisender und Wirt, Chur.
Datum des Schlusses: 7. Mai 1915.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.
(B.-G. 257.) (L. P. 257.)

Kt. Zürich *Konkursamt Schwamendingen* (1398²)
Aus dem Konkurse des Müller, Charles, alt Bahnhofrestauration in St. Margrethen, werden im Auftrage des Konkursamtes Unterreitental, Dienstag, den 15. Juni 1915, nachmittags 4 Uhr, im Restaurant zur Metzgerhalle, in Oerlikon, auf öffentliche Steigerung gebracht:
An der Hoeh- und Brunnenstrasse in Oerlikon gelegen:
31 Aren 40,3 m² Wiesen (Bauland) in der Sandgrube, Kat.-Nr. 2525.
22 Aren 82,6 m² Wiesen (Bauland) daselbst, Kat.-Nr. 2511.
Die Steigerungsbedingungen liegen vom 5. Juni 1915 an bei der obgenannten Amtsstelle zur Einsicht auf.

Kt. Luzern *Konkursamt Weggis* (1397)
zufolge Requisition des Konkursamtes Zürich (Altstadt)
Gemeinschuldnerin: Erziehungsinstitut Weggis E. G. mit Sitz in Zürich.
Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Samstag, den 26. Juni 1915, nachmittags 2 Uhr, im Hotel Post, in Weggis.

Steigerungsobjekt:

Eine Parzelle Land von zirka 8000 m² ab dem südlichen Teil Posten, mit dem darauf im Bau begriffenen Institutsgebäude, am Hertenstein, in der Gemeinde Weggis.
Grundpfandrechte: Fr. 169,161. 10.
Konkursamtliche Pfandschätzung: Fr. 80,000.
Es findet nur eine Steigerung statt (Art. 96, lit. b, der Konkursverordnung).
Auflage der Steigerungsbedingungen: Ab 14. Juni 1915.

Kt. Zug *Konkursamt Zug* (1411)
Steigerung von Bauland

Im Konkurse der Firma Hans Miesch & Co., in Cham, werden Montag, den 14. Juni 1915, nachmittags 2 Uhr, im Restaurant des Herrn Weibel-Ritter, in Cham, die nachbezeichneten Grundstücke an öffentliche Steigerung gebracht:

1) Stück Bauland, zirka 1100 m² gross, an der Rigistrasse, in Cham.
Konkursamtliche Schätzung: Fr. 5000.

2) Stück Bauland, zirka 1005 m² gross, beim Postgebäude in Cham.
Konkursamtliche Schätzung: Fr. 12,000.

Die Steigerungsbedingungen über diese beiden Grundstücke liegen vom 1. Juni 1915 an beim Konkursamt Zug zur Einsicht auf.

Steigerung von Bauwerkzeugen

Im Konkurse der Firma Hans Miesch & Co., Cham, werden Mittwoch, den 26. Mai 1915, von vormittags 9 Uhr an, beim Magazin und Werkplatz an der Rigistrasse, in Cham, gegen Barzahlung versteigert:
Eine Anzahl Bauwerkzeuge. Spezifikation hierüber kann beim Konkursamt Zug bezogen werden.

Freihändiger Verkauf

Im Konkurse der Firma Hans Miesch & Co., in Cham, werden aus freier Hand verkauft:
1 Betonmischmaschine, geschätzt zu Fr. 1200 und 1 Benzinmotor, geschätzt zu Fr. 600.

Behufs Besichtigung und näherem Beschrieb der Objekte wende man sich an das Konkursamt Zug, an welches auch bezügliche Offerten innert 20 Tagen zu stellen sind.

Pfandverwertungs-Steigerung

(B.-G. 138, 41 u. 85.)

Kt. Basel-Stadt *Betriebsamt Basel-Stadt* (1410)
Grundstückversteigerung
(Erste Gant)

Donnerstag, den 24. Juni 1915, vormittags 11 Uhr, wird im Gerichtsbau, Bäumleingasse 3, ebener Erde, rechts, infolge Grundpfandbetreibung, gerichtlich versteigert, das dem Schupp, Arthur Wilhelm, in Gütergemeinschaft lebend mit Alice Berthe Schmidt, von Basel, gehörende Grundstück Sektion IV, Parzelle 662², haltend 2 a 61,5 m², mit Haus Gartenstrasse 117, nebst Hintergebäude und Schopf.

Die amtliche Schätzung des Grundstückes beträgt Fr. 150,000.

Die Pfandgläubiger und anderweitige Berechtigte werden hiemit aufgefordert, binnen 20 Tagen, also spätestens bis 4. Juni 1915, ihre Ansprüche an dem Grundstück, an Kapital, Zinsen und Kosten bei der obgenannten Behörde einzugeben unter Angabe der Verfalltermine der einzelnen Beträge. Gleichzeitig werden die Pfandgläubiger ersucht, bis zum gleichen Datum die Pfandtitel einzusenden. Sollten sie dieser Aufforderung nicht nachkommen, so würde eine allfällige, durch die Versteigerung notwendig werdende Abschreibung oder Löschung im Grundbuche gleichwohl vorgenommen.

Die Steigerungsbedingungen liegen bei der obgenannten Behörde (Zimmer Nr. 14) vom 11. Juni 1915 an zur Einsicht auf.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(B.-G. 295—297 u. 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldner ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hierfür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leur créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Kt. Bern *Amtsbezirk Interlaken* (1407)
Schuldner: Zwahlen, Alfred, Eisen- und Kohlenhandlung, in Interlaken.

Datum der Bewilligung der Stundung: 12. Mai 1915, durch Entscheid des Gerichtspräsidenten von Interlaken.

Sachwalter: G. Hürner, in Meiringen.

Eingabefrist: Bis 7. Juni 1915, gemäss Art. 300 Betreibungs- und Konkursgesetz.

Gläubigerversammlung: Montag, den 28. Juni 1915, nachmittags 1 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Interlaken.

Frist zur Einsicht der Akten: Vom 18. Juni 1915 an, im Bureau des Konkursamtes Interlaken.

Kt. Luzern *Konkurskreis Luzern-Stadt* (1384/85)
(Verordnung betreffend Ergänzung und Abänderung des Bundesgesetzes über Sch. & K. für die Zeit der Kriegswirren, vom 28. September 1914, Art. 12 ff.)

Schuldner: Karrer, Fritz, Tapezierer, Habsburgerstrasse 44, in Luzern.

Datum der Verlängerung der Betreibungsstundung: 13. April 1915.

Sachwalter: Franz Renner, Inkasso, Alpenstrasse 9, Luzern.

Eingabefrist: Bis 3. Juni 1915, beim Sachwalter.

Gläubigerversammlung: Freitag, 18. Juni 1915, nachmittags 2 Uhr, im Bureau des Sachwalters, Alpenstrasse 9, Luzern.

Frist zur Einsicht der Akten: Vom 7. Juni 1915 an, beim Sachwalter.

Schuldner: Bühler-Wyss, Ernst, und dessen Ehefrau, Weisswarengeschäft, Obergundstrasse 6, Luzern.

Datum der Verlängerung der Betreibungsstundung: 1. April 1915.

Sachwalter: Franz Renner, Inkasso, Alpenstrasse 9, Luzern.

Eingabefrist: Bis 3. Juni 1915, beim Sachwalter.

Gläubigerversammlung: Donnerstag, 17. Juni 1915, nachmittags 2 Uhr, im Bureau des Sachwalters, Alpenstrasse 9, Luzern.

Frist zur Einsicht der Akten: Vom 6. Juni 1915 an, beim Sachwalter.

Kt. St. Gallen *Bezirksgericht Oberreitental in Altstätten* (1412)
Schuldner: Eugster-Eberle, Richard, Kolonialwarengeschäft, z. Bären, Altstätten.

Datum der Bewilligung der Stundung: 29. April 1915.

Sachwalter: Dr. Jos. Huber, Gerichtsschreiber in Altstätten.

Eingabefrist: Bis 29. Mai 1915, beim Sachwalter.

Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 17. Juni 1915, vormittags 10 Uhr, im Rathaus, in Altstätten.

Frist zur Einsicht der Akten: 10 Tage vor der Versammlung, beim Sachwalter.

Verlängerung der Nachlassstundung — Prolongation du sursis concordataire
(B.-G. 295, Abs. 4) (L. P. 295, al. 4)

Kt. Bern *Amtsbezirk Interlaken* (1405)
(Verordnung betreffend Ergänzung und Abänderung des Bundesgesetzes über Sch. & K. für die Zeit der Kriegswirren, vom 28. September 1914, Art. 23)

Schuldnerin: Frau **Hürzler, Ida**, Konfektionsgeschäft, in Interlaken.
Datum der Bewilligung: 17. April 1915.
Ablauf der Stundung: 17. Juni 1915.

Kt. Bern *Amtsbezirk Interlaken* (1406)
Schuldner: **Diesslin, Johann Georg**, Handelsmann in Matten bei Interlaken.
Datum der Bewilligung: 26. April 1915.
Ablauf der Stundung: 10. Juli 1915.

Ct. de Berne *District de Porrentruy* (1413)
Par décision du 14 mai 1915, le président du tribunal de Porrentruy a prolongé jusqu'au 31 mai 1915 le sursis concordataire accordé à la S. A. Fonderie et Ateliers mécaniques Gassmann & Cie, à St-Ursanne.
Porrentruy, le 14 mai 1915.
Le commissaire au sursis: Dr. **Boinay**, avocat.

Verhandlung über den Nachlassvertrag — Délibération sur l'homologation de concordat
(B.-G. 304.) (L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen. Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Bern *Gerichtspräsident I von Biel als erstinstanzliche Nachlassbehörde* (1408)
Nachlassschuldner: **Fatton, Hermann**, Furnitüregeschäft, in Biel.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Donnerstag, den 20. Mai 1915, vormittags 11 Uhr, vor Richteramt Biel, im Amtshaus daselbst.

Kt. Bern *Richteramt Wangen* (1382)
Schuldner: **Zuber-Christen, Eduard**, Handlung, in Herzogenbuchsee.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Freitag, den 21. Mai 1915, nachmittags 2 Uhr, vor dem Gerichtspräsidenten von Wangen, im Amtshaus Wangen a. A.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat
(B.-G. 308.) (L. P. 308.)

Ct. de Neuchâtel *Tribunal cantonal* (1326)
Débiteurs-concordataires: **Lévy, Lippmann et Fils**, négociants, à La Chaux-de-Fonds.
Commissaire au sursis: **M. Chs. Denni**, préposé aux faillites, à La Chaux-de-Fonds.

Date du jugement accordant l'homologation du concordat: Mardi, 4 mai 1915.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

Garn- und Wollhandlung. — 1915. 12. Mai. In der Firma **Fischer & Cie** in Bern (S. H. A. B. Nr. 58 vom 11. März 1915, pag. 318, und Verweisungen), ist die an Joh. Friedr. Minder erteilte Prokura erloschen. Den bisherigen Kollektivprokuristen **Albert Keller** und **Hans Bigler** wird je Einzelprokura erteilt.

12. Mai. Die Aktiengesellschaft **Hôtel Gurnigel** mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 113 vom 29. April 1910, pag. 777, und dortige Verweisungen), hat in der ordentlichen Generalversammlung vom 5. Mai 1915 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen der publizierten Tatsachen getroffen: Das Gesellschaftskapital ist auf Fr. 1,250,000 erhöht worden, eingeteilt in 600 Prioritätsaktien von Fr. 250 und 4400 Namenaktien von Fr. 250. Sämtliche Aktien lauten auf den Inhaber. Die übrigen publizierten Tatsachen haben keine Aenderung erfahren.

Glasmalerei. — 12. Mai. Die Firma **Rob. Giesbrecht**, Glasmalerei, in Bern (S. H. A. B. Nr. 375 vom 14. September 1906, pag. 1497, und Verweisungen), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Glas- und Spiegelmanufaktur. — 12. Mai. **Alfred Giesbrecht** und **Robert Otto Giesbrecht**, beide von und in Bern, haben unter der Firma **Gebr. Giesbrecht** in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1915 begonnen hat. Glas- und Spiegelmanufaktur; Helvetiastrasse 17.

Kolonialwaren, Nahrungsmittel, etc. — 12. Mai. Inhaber der Firma **Hans Schumacher** in Bern ist **Hans Carl Schumacher**, von und in Bern. Kolonialwaren, Nahrungsmittelgeschäft, Epicerie fine; Kramgasse Nr. 12, im Zunfthaus Mohren.

Bureau Burgdorf

10. Mai. Aus dem Vorstand der Genossenschaft **Elektra Aeffligen** in Aeffligen (S. H. A. B. Nr. 243 vom 16. Juni 1904, pag. 969) sind ausgeschieden die bisherigen: Präsident **Johann Aebi**, von Heimiswil, in Aeffligen, Vizepräsident **Christian Gottlieb Dreyer**, von Trub, Posthalter in Aeffligen, und Sekretär **Jakob Stalder**, von Sumiswald, Lehrer in Aeffligen. Am Platze dieser ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder sind in der Hauptversammlung der Genossenschaft vom 6. Dezember 1912 neu gewählt worden: Präsident: **Johann Hager**, Küfer und Landwirt, von und in Aeffligen; Vizepräsident: **Rudolf Rätz**, von Ruppoldsried, Landwirt in Aeffligen, und Sekretär: **Friedrich Bill**, von Kernenried, Schneider in Aeffligen.

10. Mai. Die Genossenschaft **Elektra Aeffligen** in Aeffligen hat in ihrer Versammlung vom 30. März 1915 ihre Auflösung beschlossen. Die unter der Firma «Elektra Aeffligen» bestandene Genossenschaft (S. H. A. B. Nr. 243 vom 16. Juni 1904) ist deshalb erloschen und es wird hiermit die Löschung im Handelsregister angemeldet, nach bereits durchgeführter Liquidation.

10. Mai. Unter dem Namen **Salzer- und Küblerverband** von Burgdorf und Umgebung hat sich gemäss Statuten vom 7. März 1915 eine Genossenschaft gebildet mit Sitz in Burgdorf, die die Organisierung

sämtlicher in Käsehandlungen, Käseereien und Molkereien von Burgdorf und Umgebung beschäftigten Arbeiter und die Förderung der Interessen der betreffenden Arbeiterschaft zum Zwecke hat. Als Mitglieder werden nur Arbeiter von Käsehandlungen, Käseereien und Molkereien, eventuell auch Siedereien, aufgenommen. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche Beitrittserklärung und Aufnahmebeschluss der Mitgliederversammlung. Sie kann verweigert oder behufs Einziehung näherer Erkundigungen verschoben werden, wenn dies im Interesse des Verbandes notwendig erscheint. Die Aufnahmegebühr beträgt Fr. 1 und fällt in die Verbandskasse. Das monatliche Unterhaltungsgeld beträgt ebenfalls Fr. 1 (wozu noch die statutarischen Bussen kommen) und ist monatlich zu bezahlen. Vorauszahlung ist zulässig. Ist ein Mitglied mehr als 4 Monate im Rückstande, so wird es vom Verbands ausgeschlossen. Jedoch kann in Ausnahmefällen Stündigung erteilt werden. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, durch Ausschluss oder Tod. Die Austrittserklärung eines Mitgliedes muss schriftlich und begründet an den Vorstand erfolgen. Austretende haben ihren Verpflichtungen bis zum Zeitpunkte des Austrittes voll nachzukommen. Der Ausschluss kann erfolgen, sobald ein Mitglied den Interessen des Verbandes zuwiderhandelt oder den Statuten nicht nachlebt. (Art. 6 der Statuten.) Aus dem Verbands ausgetretene oder ausgeschlossene Mitglieder haben keinen Anspruch am Verbandsvermögen. Der Verband leistet bei längerer Krankheit und bei schweren Unfällen Unterstützung in Geld, je nach dem Stand der Kasse und jeweilen nach Beschluss der Versammlung. Die Organe des Verbandes (der Genossenschaft) sind: a. Die Hauptversammlung, bestehend aus sämtlichen Mitgliedern des Verbandes; b. der von der Hauptversammlung gewählte Vorstand, bestehend aus dem Präsidenten, Vizepräsidenten, Sekretär, Kassier und 2—3 Beisitzern. Der Präsident oder der Vizepräsident und Sekretär sind die rechtlichen Vertreter des Verbandes gegenüber dritten Personen, sie unterzeichnen gemeinsam für die Genossenschaft. Der Vorstand konstituiert sich selbst; c. die Rechnungsrevisoren. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Gewinn wird keiner beabsichtigt. Der Vorstand ist bestellt worden aus: Präsident: **Gottfried Iseli**, Salzer, von und in Aeffligen; Vizepräsident: **Johann Lüthi**, Salzer, von Landiswil, in Lyssach; Sekretär, zugleich Kassier: **Johann Glauser**, von Rütli bei Lyssach, in Kirchberg; Beisitzer: **Ernst Fuhrer**, von Wynigen, Salzer und Kübler in Burgdorf; **Gottfried Morgenthaler**, von Langnau, Kübler in Rütlihubel bei Lyssach; **Johann Schläfli**, von Lyssach, Salzer in Lyssach, und **Gottfried Lüthi**, von Rüderswil, Salzer in Lyssach.

Bureau Frutigen

11. Mai. Der Inhaber der Firma **J. Flück-Lietha, Grand Bazar Kandersteg** in Kandersteg, Jakob Flück, von Brienz, in Kandersteg (S. H. A. B. Nr. 104 vom 26. April 1909, pag. 733), ändert seine Firma ab in **J. Flück, Grand Bazar Kandersteg**.

Bureau Wangen a. A.

11. Mai. Unter dem Namen **Feldschützengesellschaft Walliswil-Bipp** gründet sich mit dem Sitze in Walliswil-Bipp ein Verein, welcher bezweckt, das Schiesswesen zu fördern und waterländische Gesinnung zu pflegen. Die Statuten sind unterm 8. Mai 1915 festgestellt worden. Der Eintritt in die Gesellschaft steht jedem Schweizerbürger frei, der das 17. Altersjahr zurückgelegt hat, und gut heilumdet ist, insofern er ein Eintrittsgeld von Fr. 1 bezahlt. Das jährliche Unterhaltungsgeld ist auf Fr. 6 festgesetzt. Der Austritt steht jedem Mitglied frei, er kann aber nur auf Schluss eines Kalenderjahres erfolgen und muss vor Ablauf des letztern dem Präsidenten schriftlich angezeigt werden. Der Austretende muss jedoch seinen finanziellen Verpflichtungen gegenüber dem Verein ganz nachgekommen sein, und es ist überdies noch je ein Austrittsgeld von Fr. 5 zu bezahlen. Der Austritt erfolgt ferner durch Tod und durch Ausschluss seitens der Hauptversammlung. Die Bekanntmachungen des Vereins erfolgen im «Anzeiger des Amtes Wangen». Die Organe des Vereins sind: Die Hauptversammlung, der Vorstand von 5 Mitgliedern und zwei Rechnungsrevisoren. Der Präsident, Vizepräsident und der Sekretär führen je zu zweien die für den Verein rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung. Präsident ist **Alfred Günther**, Samuels sel., von Walliswil-Bipp, Landwirt an der Matte daselbst; Vizepräsident ist **Alfred Reinmann**, Johannes sel., von Walliswil-Bipp, Landwirt daselbst; Sekretär ist **Johann Günther**, Johannes sel., von Walliswil-Bipp, Gemeindegemeindebeschreiber daselbst.

11. Mai. Die **Konsumgenossenschaft Herzogenbuchsee** in Herzogenbuchsee (S. H. A. B. Nr. 463 vom 27. November 1905, Nr. 104 vom 29. April 1909, und Nr. 11 vom 15. Januar 1914) hat in ihrer Generalversammlung vom 7. Juni 1914 ihre Statuten revidiert und dabei namentlich folgende Veränderungen beschlossen: Der Vorstand als Genossenschaftsorgan wird aufgehoben und wird ersetzt durch die Betriebskommission, § 6, Zeile 2, 7, 8, § 9, 18, 26, 37, 40, 42, werden entsprechend verändert. Die Betriebskommission besteht aus 5 Mitgliedern und wird von der Generalversammlung nach Vorschlag des Verwaltungsrates auf die Dauer eines Jahres gewählt. Auch die Wahl des Verwalters erfolgt durch die Generalversammlung auf den Vorschlag des Verwaltungsrates. Siehe Ziffer 2 und 4 des § 30 und Ausnahme in Ziffer 5, § 36. Die Zahl der Mitglieder des Verwaltungsrates ist auf 11 erhöht. In § 17 wird das Schlussalinea ersetzt durch folgenden Wortlaut: Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet die gesamte Anteilscheinsumme, d. h. auch die noch nicht völlig einbezahlten Anteilscheine. Die übrigen publizierten Bestimmungen bleiben unverändert. Sodann wurden in der Generalversammlung vom 13. Dezember 1914 zur Ergänzung des Verwaltungsrates gemäss den neuen Statuten und der wegen Wegzugs austretenden **Robert Baumann** und **Gottlieb Ummel** in den Verwaltungsrat gewählt: **Johann Knuchel**, Unternehmer in Bettenhausen (dieser infolge Ablaufs der Amtsdauer); **Johann Bieri**, in Bettenhausen; **Hans Zobrist**, Bildhauer in Herzogenbuchsee; **Adolf Urben**, Schlosser in Inkwil; **Albert Wüthrich**, Landwirt in Niederönz. Der bisherige Präsident **Robert Baumann** ist ersetzt durch **Gottfried Stauh**, in Oberönz. Im übrigen sind die zeichnungsberechtigten Mitglieder die gleichen geblieben.

Nidwalden — Unterwald-le-bas — Unterwalden basso

1915. 10. Mai. Die Genossenschaft **Ersparniskasse Nidwalden** mit Sitz in Stans (S. H. A. B. Nr. 284 vom 14. November 1908, pag. 1951, und Verweisungen), hat in ihrer Generalversammlung vom 22. März 1914 neue Statuten angenommen. Sie ist eine Genossenschaft im Sinne von Titel 27 O. R. mit Sitz in Stans und hat den Zweck, durch solide zinstragende Anlage der ihr anvertrauten Gelder Fleiss, Sparsamkeit und Wohlstand zu fördern und den Geldverkehr für Landwirtschaft, Handel und Gewerbe zu erleichtern und aus dem Geschäftsgewinn gemeinnützige Zwecke zu unterstützen. Die Mitgliederzahl der Gesellschaft ist auf sechzig beschränkt. Aufnahmen finden nur an der ordentlichen Generalversammlung im März statt. Es ist dabei auf Männer Rücksicht zu nehmen, welche die Interessen der Genossenschaft fördern können. Die Mitglieder müssen in bürgerlichen Rechten und Ehren stehen, ihr Domizil im Kanton Nid-

walden haben, die in den Statuten vorgesehene Haftbarkeit anerkennen und auf jeglichen Anteil am Reingewinn und Reservfonds verzichten. Ein Mitglied, das austreten will, hat eine schriftliche Erklärung abzugeben. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet deren Vermögen und jedes einzelne Mitglied bis auf den Betrag von Fr. 2000 (zweitausend Franken). Eine weitere Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Genossenschaft ist der Ersatzpflicht in den Fällen entbunden, wo durch höhere Gewalt, als grosse Naturereignisse oder Krieg Schäden entstehen. Der Geschäftsgewinn wird zu gemeinnützigen Zwecken und zur Aeuferung des Reservfonds verwendet. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Verwaltungsrat, der Verwaltungsausschuss, die Revisoren und der Verwalter. Der Verwaltungsrat besteht aus sieben Mitgliedern und vertritt die Genossenschaft nach aussen. Der Präsident und Aktuar führen kollektiv unter sich oder jeder derselben mit einem andern Mitglied des Verwaltungsrates kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Verwalter führt die verbindliche Einzelunterschrift. Als Mitglieder des Vorstandes und als Verwalter wurden gewählt: Präsident: Anton v. Deschwanden, von Kerns, in Stans; Vizepräsident: Theodor Odermatt, von und in Buochs; Sekretär: Paul Hess, von Engelberg, in Stans, und weitere Mitglieder: Josef Flüeler, von Stans, in Oberdorf; Jakob Wyrsch, von Buochs, in Stans; Adalbert Wymann, von und in Beckenried, und Franz Odermatt, von Dallenwil, in Stans. Als Verwalter wurde gewählt: Louis Spichtig, von Saehseln, in Stans. Die frühern Eintragungen im Handelsregister über diese Firma werden durch gegenwärtige ersetzt.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1915. 10. Mai. Unter der Firma Milchverwertungsgenossenschaft Uesslingen und Umgebung, Iselsberg, Horben, Nergeten und Warth mit Sitz in Horben, Gde. Buch und unbeschränkter Dauer hat sich am 4. März 1915 eine Genossenschaft gebildet. Dieselbe bezweckt die rationelle Milchverwertung in den im Tätigkeitsgebiet der Genossenschaft liegenden Gemeinden. Mitglied der Genossenschaft ist, wer bei der Gründung beigetreten ist und das Mitgliederverzeichnis unterzeichnet hat. Mitglied der Genossenschaft kann jeder Milchproduzent werden im Einverständnis des Milchkäufers. Eintrittsgesuche sind schriftlich an den Präsidenten zu richten, und es ist demselben die Angabe der zu haltenden Kuhzahl beizugeben. Zur Ermittlung der Kuhzahl gelten die drei letzten Aufnahmen der kantonalen Viehassekuranz im Durchschnitt. Die Mitgliedschaft ist obligatorisch auf den Rechtsnachfolger zu übertragen. Zur Bestreitung der laufenden Ausgaben hat jeder Genossenschafter jährlich per Kuh 20 Rappen Beitrag zu leisten; im Bedürfnisfälle kann dieser Beitrag erhöht werden. Die Genossenschafter sind verpflichtet, sämtliche produzierte Milch zu liefern, mit Ausnahme der für den Haushalt und die Aufzucht benötigten. Der Austritt aus der Genossenschaft kann nur bei vorausgegangener dreimonatiger Kündigung vor Ablauf eines Betriebsjahres stattfinden. Jedes Mitglied, das während dem Betriebsjahr ohne Kündigung austritt, bezw. die Milchlieferung verweigert, bezahlt per Kuh eine Busse von Fr. 30. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen; für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Vermögen derselben. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch die Presse und die Einladungen durch den Weibel. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, eine Kommission von 7 Mitgliedern und die Revisoren. Die Kommission vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident gemeinschaftlich mit dem Aktuar oder dem Kassier die rechtsverbindliche Unterschrift. Als Mitglieder der Kommission (Vorstand) sind gewählt worden: Ferdinand Meyer, von Grosswangen (Kanton Luzern), in Horben, Präsident; Johann Müller, von und in Uesslingen, Aktuar; Albert Wettstein, von Weiningen, in Nergeten, Kassier; Ulrich Huber, von Buch, in Horben; Ferdinand Haag, von und in Warth; Julius Müller, von und in Uesslingen, und Emil Zahn, von Basadingen, in Iselsberg, Beisitzer.

11. Mai. Schuhfabrik Frauenfeld vormals Brauchlin, Steinhäuser & Co in Frauenfeld. Die Aktionäre dieser Gesellschaft haben in ihrer Generalversammlung vom 25. März 1915 ihre Statuten teilweise revidiert und dabei folgende Aenderungen der im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 210 vom 15. Mai 1906, pag. 837, publizierten Tatsachen getroffen: Die Gesellschaft firmiert nunmehr Schuhfabrik Frauenfeld (Fabrique de Chaussures Frauenfeld). Die Gesellschaft bezweckt die Fabrikation und den Verkauf von Schuhwaren und verwandter Artikel. Sie kann Unternehmungen mit ähnlichem Geschäftszwecke erwerben oder sich an solchen in jeder Form beteiligen, sowohl in der Schweiz wie im Auslande. Ferner ist sie berechtigt, alle Geschäfte abzuschliessen, die geeignet sind, den Geschäftszweck zu fördern; auch ist sie ermächtigt, Immobilien zu erwerben. Die Gesellschaft kann durch Beschluss des Verwaltungsrates Filialen, Zweigniederlassungen oder Agenturen in der Schweiz oder im Auslande errichten. Der Verwaltungsrat bezeichnet diejenigen Personen, denen die rechtsverbindliche Unterschrift zusteht und bestimmt die Art und Weise, in welcher die Zeichnung zu geschehen hat.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

1915. 10. maggio. Sotto la denominazione Associazione per il Ristorante Antialcoolico «Pestalozzihof», si è costituita, in Lugano, una società cooperativa, avente per iscopo la fondazione e l'esercizio di un ristorante antialcoolico in Lugano, tenuto caleolo, nella misura del possibile, delle esigenze delle diverse classi sociali. Gli statuti portano la data del 23 marzo 1915. Chiunque può essere ammesso a far parte della società, su richiesta e deliberazione del consiglio d'amministrazione. I membri della società versano una tassa d'entrata di almeno fr. 10 ed un contributo annuo di fr. 5. Le dimissioni di un socio sono ammesse solo per la fine dell'anno commerciale al 1° luglio e devono essere notificate per iscritto al presidente del consiglio d'amministrazione. Le tasse versate non vengono retroesse. Il consiglio d'amministrazione esclude dalla società quei membri che agissero contrariamente agli interessi della stessa, o perdessero la capacità civile. Per le passività sociali risponde il solo patrimonio della società esclusa ogni responsabilità personale dei soci. Gli organi della società sono: Il consiglio d'amministrazione, il comitato esecutivo, i revisori e l'assemblea generale. Il consiglio d'amministrazione è composto del presidente, del vice-presidente, del cassiere, del segretario e di sette membri, il cui numero può essere all'occorrenza aumentato con decisione dell'assemblea generale. La firma sociale appartiene al presidente o vice-presidente in unione col cassiere o col segretario del consiglio d'amministrazione, collettivamente a due. Il consiglio d'amministrazione è formato come segue: Presidente: Laura ved. Dollfus, nata Vonwiller, da San Gallo, in Lugano; vice-presidente: Nicolaio Bolt, da Lichtensteig, in Lugano; segretario: Gustavo Stöckling, da Lu-becca, in Castagnola; cassiere: Carolina Pfeiffer, da Zurigo, in Lugano; membri: Enriehetta Willi, in Lugano; Marietta Crivelli-Torricelli, in

Lugano; Don Luigi Simona, in Gentilino; Paolo Gelpke, in Lugano; Cristiano Jannett, in Lugano-Paradiso; Teresa Ferri, in Lugano, e Caterina Stüssi, in Lugano.

Genf — Genève — Ginevra

1915. 10. mai. Aux termes d'acte reçu par M^e Pierre Carteret, notaire, à Genève, le 4 mai 1915, il a été constitué, sous la dénomination de Société Immobilière du Jonc, une société par actions, ayant son siège à Meyrin. Elle a pour objet l'acquisition, la possession et la revente d'immeubles dans le canton de Genève. Sa durée est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de cinq mille francs (fr. 5000), divisé en 10 actions de fr. 500 chacune, au porteur. Les convocations et publications émanant de la société auront lieu par la voie de la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». La société est administrée par un conseil d'administration, composé d'un à trois membres, élus pour une période de trois années. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature de la majorité des membres du conseil d'administration. Le premier conseil d'administration est composé pour la première période triennale, de Charles, dit Henri Lamunière, entrepreneur, demeurant à Genève.

10 mai. Aux termes d'acte reçu par M^e Pierre Carteret, notaire, à Genève, le 4 mai 1915, il a été constitué, sous la dénomination de Société Immobilière Le Loyer acquéreur Jonc A., une société par actions, ayant son siège à Meyrin. Elle a pour objet l'acquisition, la possession et la revente d'immeubles dans le canton de Genève. Sa durée est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de six mille francs (fr. 6000), divisé en 12 actions de fr. 500 chacune, au porteur. Les convocations et publications émanant de la société auront lieu par la voie de la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». La société est administrée par un conseil d'administration, composé d'un à trois membres, élus pour une période de trois années. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature de la majorité des membres du conseil d'administration. Le premier conseil d'administration est composé pour la première période triennale de Léon Duret, régisseur, demeurant à Genève; Fernand Philippon; régisseur, demeurant à Genève, et Léon Belloni, architecte, demeurant à Carouge.

10 mai. La Société Minière de Sebokoet, société anonyme, ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du e. du 11 décembre 1913, page 2179), a nommé Charles de Stoutz, à Genève, membre de son conseil d'administration, en remplacement d'Auguste Margot, démissionnaire. Les administrateurs Arthur Robert, Georges Hochreitiner, et Charles Goudet, démissionnaires, sont radiés.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Postverkehr mit dem Ausland

Wertbriefe und Wertschachteln sind zulässig nach Abessinien — Aegypten — Argentinien — Britisch-Indien (Fr.) — Bulgarien — Chile — China (Franz. Postämter) — Dänemark — Dänische Kolonien (Fr.) — Deutschland — Frankreich (ohne Kriegsgebiete b. 1) — Französische Kolonien — Grossbritannien (Fr.) — Britische Kolonien (Fr.) — Japan (Fr.) — Italien — Italienische Kolonien — Luxemburg — Marokko (franz. und span. Postämter) — Niederland — Niederl. Kolonien (Fr.) — Norwegen — Oesterreich-Ungarn mit Bosnien-Herzegowina (ohne Kriegsgebiete) — Portugal (mit Madeira und Azoren) — Portugiesische Kolonien (Fr.) — Rumänien — Russland (Fr.) — Schweden — Spanien — Tunesien (Fr.) — Türkei (türkische Postämter).

Poststücke können zur Beförderung nach den folgenden Ländern angenommen werden. Der zulässige Leitweg ist mit D = Deutschland (Basel, Schaffhausen, Romanshorn), F = Frankreich (Genf, Pontarlier, Morteau; über Frankreich nur Stücke ohne Wertangabe zulässig), I = Italien, L = Genf Tr. oder Pontarlier Frankreich-London (direkte Körbe), Oe = Oesterreich-Ungarn angegeben.

Abessinien F — Aegypten I und F — Albanien I — Argentinien I und F — Bolivia F — Bosnien-Herzegowina — Brit.-Indien I, F und L — Bulgarien Oe, F und I — Canada L und F — Chile (über La Rochelle) F — China (Hongkong I, L, F; Brit. Postämter I und L, Jap. Postämter F; Franz. Postämter F; Indo-China franz. Postämter F; Russische Postämter L, Chin. Postämter I, F) — Columbia (Republik) I und F — Costa-Rica I und F — Cuba F — Dänemark D — Deutschland — Ecuador (Amhato usw.) F — Frankreich mit Korsika (ohne Kriegsgebiete b. 2) nur Pakete, ohne Wertangabe — Griechenland mit Kreta usw. I und F — Grossbritannien L (direkte Körbe) — Guatemala L — Haiti F — Honduras (Republik) F und L — Italien — Japan (mit Korea) F und I — Kongostaat (belg.) F und L — Luxemburg D — Marokko (franz. Postämter F) — Mexiko F — Nicaragua F — Niederland D — Norwegen — Oesterreich-Ungarn (ohne Kriegsgebiete, ohne eilendienstliche und sperrige Stücke) — Panama (Republik) I und F — Paraguay I und F — Persien (pers. und brit.-ind. Postämter) I, F und L — Peru F und L — Portugal mit Madeira und Azoren (ohne Wertangabe) F — Rumänien Oe und I (ohne Sperrgut) — Russland I und L — Salvador F — San Domingo (Republik) F — Schweden — Serbien I und F — Siam F — Spanien mit Balear. und Kanar. Inseln F — Tunesien I und F — Türkei, Europ. und asiat. (nur türkische Postämter, ohne Nachnahmen) Oe — Uruguay I und F — Venezuela I und F — Vereinigte Staaten von Amerika durch Privatgesellschaft F und L, durch Staatspost L und I; ferner nach den meisten europäischen Kolonien, Besitzungen, Schutzgebieten und Niederlassungen in Afrika, Asien, Amerika und Australien.

Auf den Poststücken und Frachtstücken nach Frankreich und Ungarn ist stets das Departement oder Komitat anzugeben. Postfrachtstücke sind zulässig nach: Algerien (Tarif Nr. 24) — Bulgarien (nur über Rumänien) — Canada (Dieppe) — Dänemark — Deutschland — Frankreich (gemäss V. Nr. 76/15) — Grossbritannien (Dieppe) — Italien — Luxemburg — Niederlande — Norwegen — Oesterreich-Ungarn einschl. Bosnien Herzegowina (ohne Kriegsgebiete) — Rumänien (ohne Sperrgut) — Russland (europäisch) mit Finnland, über Basel-Schweden — Schweden — Spanien und Portugal — Vereinigte Staaten von Amerika — Ueberseeische Länder, über Frankreich, England und Rotterdam.

Postanweisungen, Nachnahmen und Einzugsmandate sind ausgeschlossen nach und von Belgien, Bolivien, Brasilien, Bulgarien (Postanweisungen zulässig), Canada (Postfrachtnachnahmen zulässig), Mexiko, Ungarn, Peru, Portugal (nur E. M. ausgeschlossen), Rumänien (nur E. M. ausgeschlossen), Russland, der Türkei, den Vereinigten Staaten von Amerika (gewöhnliche Anweisungen zulässig).

Der Postgroßverkehr mit Belgien ist eingestellt. Poststücke und Frachtstücke nach Ungarn und Ländern im Durchgang können nicht mit Gruppen (Kollektiv). Papieren versandt werden. Die Wertbriefe, Wertschachteln, Poststücke, Postfrachtstücke und Begleitadressen nach Oesterreich-Ungarn und Ländern im Durchgang dürfen keine schriftlichen Mitteilungen enthalten.

¹⁾ Fr. = nur über Frankreich zulässig.

Elschreibbriefe und Pakete an Angehörige des deutschen und österreichischen Heeres im Felde sind nicht zulässig; wohl aber solche an Angehörige dieser Heere in festen Standorten (Garnisonen, Lazaretten usw.), siehe auch V. Nr. 186/14 und 54/15. An Angehörige des österreichisch-ungarischen Heeres im Felde können Wertbriefe nur bis zum Betrage von 1000 Kronen gesandt werden; Drucksachen aller Art, Zeitungen; Eil- oder Nachnahmsendungen und alle unfrankierten und ungenügend frankierten Sendungen an diese sind ausgeschlossen.

Als Kriegsgebiete gelten zurzeit:

a. In Belgien alle Provinzen, ohne die in der V. Nr. 85/15 angegebenen Ortschaften in Westflandern, nach denen gewöhnliche und eingeschriebene Briefpostsendungen (auch Privatbriefe) zur Beförderung angenommen werden können. (Leitung über Frankreich.)

Nach dem übrigen Teil Belgiens sind nur gewöhnliche und eingeschriebene Briefpostsendungen an die deutschen Militär- und Zivilverwaltungsbehörden zulässig. Demgemäß sind die Postsendungen an Privatpersonen (Zivil- und Militärs) aus andern Ländern als Deutschland vollständig ausgeschlossen und zurückzugeben.

Uneingeschriebene Briefpostsendungen an schweizerische Konsularvertreter in Belgien sind zugelassen, müssen aber an das Postbureau Bern-Bundeshaus geleitet werden.

Die Postsendungen an die ausserhalb des Landes weilenden belgischen Behörden (Sitz in Havre) sind im Offentransit nach Frankreich zu leiten.

b. Frankreich.

1) Das ganze Departement des Ardennes ist für den Postdienst geschlossen; in den Departementen Aisne — Marne — Meuse — Meurthe-et-Moselle — Nord-Oise — Pas-de-Calais — Somme — Vosges ist eine Anzahl Postbüros im besetzten und unbesetzten Kriegsgelände ausser Dienst gesetzt. Nach diesen geschlossenen Büros und ihren Bestellbezirken ist jeder Verkehr eingestellt, und nach den noch offenen Büros in diesen Departementen (ohne Pas-de-Calais und Somme) der Versand von Wertbriefen und Wertschächeln. Die Namen der geschlossenen Postbüros können bei den Kreispostdirektionen erfragt werden.

Die vom deutschen Heere besetzten Gebiete: Arrondissements Avesnes, Briey, Cambrai, Compiègne, Douai, Laon, Lille, Mézières, Montmédy, Rethel, Rocroi, St-Quentin, Sedan, Valenciennes, Vervins, Vouziers sind jedoch für den Verkehr zwischen den französischen Kriegsgefangenen in Deutschland und ihren Angehörigen in den vorgenannten Gebieten (arrondissements) offen.

2) Für den Poststückverkehr sind folgende Departemente geschlossen: Aisne, Ardennes, Aube, Doubs (ohne Pontarlier), Haute-Marne, Haute-Saône, Marne, Meurthe-et-Moselle, Meuse, Nord, Oise, Pas-de-Calais, Seine-et-Marne, Somme, Vosges, Yonne und Territoire de Belfort.

c. Deutschland. Nach den von der französischen Armee besetzten Ortschaften im Elsass können gewöhnliche Briefpostsendungen zur Beförderung angenommen werden. Sie sind ausschliesslich über Frankreich zu leiten.

Ein Verzeichnis dieser Ortschaften liegt bei den Kreispostdirektionen auf.

d. Oesterreich: Galizien, Bukowina, Dalmatien;

e. Ungarn: die Komitate Bereg, Maramaros, Scabolcs, Szatmar, Szilagy, Ugocsa und Ung.

Nach den Kriegsgebieten in Oesterreich-Ungarn ist jeder Verkehr über Oesterreich sowohl als über Russland ausgeschlossen.

Ergebnis der Staatsrechnung der Eidgenossenschaft für das Jahr 1914

Die Verwaltungsrechnung des Bundes pro 1914 schliesst bei Franken 78,310,728 Einnahmen und Fr. 100,843,845 Ausgaben mit einem Ausgabenüberschuss von Fr. 22,533,118 ab, wobei jedoch in Betracht zu ziehen ist, dass die Kosten der Mobilmachung der schweiz. Armee, die bis Ende 1914 die Höhe von Fr. 108,891,600 erreichten, hiebei nicht berücksichtigt sind. Die Aufwendungen für die Mobilmachung werden zunächst aus dem Kapitalvermögen bestritten und s. Z. nach erfolgter Abrechnung im Gesamtbetrag in die laufende Verwaltungsrechnung eingestellt werden.

In der Hauptsache ist der Rückschlag der Verwaltungsrechnung pro 1914 auf die Mindereinnahme aus den Zöllen zurückzuführen, die gegenüber dem Vorjahre Fr. 20,061,740.28 beträgt. Sodann ist dem Postbetrieb, anstatt des veranschlagten Reinertrages von Fr. 1,012,000, ein Betriebsverlust von Fr. 6,158,484.44 erwachsen.

Die Minderausgabe im Jahre 1914 von Fr. 4,466,800 gegenüber dem Vorjahre muss einerseits der Spartenanzug zugeschrieben werden, andererseits sind die Ausgaben für das Militärwesen mit Eintritt der Mobilisation der schweiz. Armee zurückgegangen, indem ein Teil der Aufwendungen statt dem ordentlichen Militärbudget dem Mobilisierungskredit zu Lasten fielen.

Folgendes sind die hauptsächlichsten Rechnungsergebnisse:

Einnahmen: Ertrag der Liegenschaften und Kapitalien: Fr. 5,708,246.14. Allgemeine Verwaltung: Fr. 104,071.24. Departemente: Fr. 72,480,436.91. Verschiedenes: Fr. 17,973.49.

Ausgaben: Amortisation und Verzinsung der Anleihen: Fr. 10,952,351.86. Allgemeine Verwaltung: Fr. 1,475,969.13. Departemente: Fr. 87,088,803.05. Verschiedenes: Franken 1,326,721.35.

Internationaler Bahnhof Vallorbe. Am 16. Mai wird der Betrieb der Linie von Frasne bis Vallorbe der Paris-Lyon-Mittelmeerbahn eröffnet.

Die Verkehrsübergabe zwischen der schweizerischen und der französischen Verwaltung erfolgt in Vallorbe-gare. An diesem Orte findet auch die gesamte schweizerische und französische Zollbehandlung statt.

Die über Frasne—Pontarlier—Vallorbe lautenden Billette und Fahrscine werden ohne weiteres über die direkte Linie Frasne—Labergement-Vallorbe als gültig anerkannt. Ebenso wird das über Frasne—Pontarlier-Vallorbe abgefertigte Reisegepäck ohne weiteres über die neue Linie geleitet.

Die in Frankreich zur Abgabe gelangenden langfristigen Rückfahrkarten und Rundreisebillette über Vallorbe—Lausanne gelten, auch soweit sie noch über Frasne—Pontarlier—Vallorbe lauten, von der Eröffnung der direkten Linie Frasne—Vallorbe an über diese.

Im Verkehr zwischen der Schweiz und Frankreich über Labergement haben die schweizerischen Generalabonnements nur Gültigkeit bis und ab Vallorbe-gare, während sie im Verkehr über Pontarlier weiterhin bis und ab der Grenze gültig sind.

Die Gesellschaft der P L M übernimmt wiederum den Betrieb der Strecke Pontarlier—Les Hôpitaux—Jougne—Schweizerzengen (Vallorbe), d. h. den gesamten Stations-, Zugs- und Bahndienst. Auf der Strecke Verrières—Pontarlier versehen dagegen die Bundesbahnen nach wie vor den Zugs- und Fahrdienst (Begleitung und Förderung der Züge).

Die gesamte Zollbehandlung für den Verkehr der Linie Vallorbe—Grenze—Pontarlier findet in beiden Richtungen im internationalen Bahnhof Vallorbe statt.

Hinsichtlich der Zollbehandlung auf der Strecke Verrières—Pontarlier bleibt es beim jetzigen Zustand. Die französische Abfertigung des Transitverkehrs findet in Pontarlier und diejenige des Lokalverkehrs in den Bahnhöfen Pontarlier und Verrières-de-Joux statt; die schweizerische Zollabfertigung dagegen vollzieht sich in Verrières.

— **Postanweisungsverkehr mit Frankreich und Italien.** Vom 20. Mai 1915 an wird der Einzahlungskurs für Postanweisungen nach Frankreich und Italien auf Paris, das heisst auf Fr. 100 — für Fr. 100 — herabgesetzt.

— Herr Nationalrat Schmidheiny, Leiter des Kompensationsdienstes der Handelsabteilung des Politischen Departements, ist bis Ende dieses Monats abwesend.

Service postal avec l'étranger

Les lettres avec valeur déclarée et les boîtes avec valeur déclarée sont admises à destination des pays suivants:

Abyssinie — Allemagne — Argentine — Autriche-Hongrie avec la Bosnie-Herzégovine (sans la zone des opérations de guerre) — Bulgarie — Chili — Chine (bureaux de poste français) — Danemark — Colonies danoises (Fr.) — Egypte — Espagne — France (sans la zone des opérations de guerre, b, 1) — Colonies françaises — Grande-Bretagne (Fr.) — Colonies britanniques (Fr.) — Inde britannique (Fr.) — Italie — Colonies italiennes — Japon (Fr.) — Luxembourg — Maroc (bureaux de poste français et espagnols) — Norvège — Pays-Bas — Colonies néerlandaises (Fr.) — Portugal (avec Madère et les Açores) — Colonies portugaises (Fr.) — Roumanie — Russie (Fr.) — Suède — Tunisie (Fr.) — Turquie (bureaux de poste ottomans).

Les colis postaux peuvent être acceptés à destination des pays mentionnés ci-après. Les voies d'acheminement sont indiquées par A = Allemagne (Bâle, Schaffhouse, Romanshorn), A-H = Autriche-Hongrie, F = France (Genève, Pontarlier, Morteau); les colis sans valeur déclarée sont seuls admis en transit par la France, I = Italie, L = Genève transit ou Pontarlier-Franc-Londres (paniers directs).

Abyssinie F — Albanie I — Allemagne — Argentine I et F — Autriche-Hongrie (sans la zone des opérations de guerre et sans les colis par exprès et les colis encombrants) — Bolivie F — Bosnie-Herzégovine — Bulgarie A-H, F et I — Canada L et F — Chili (via La Rochelle) F — Chine (Hongkong, I, L, F; bureaux de poste britanniques I et L; bureaux de poste japonais F; bureaux de poste français F; bureaux de poste indochinois (français) F; bureaux de poste russes L; bureaux de poste chinois I, F) — Colombie (République) I et F — Congo belge F et L — Costa Rica I — Cuba F — Danemark A — Egypte I et F — Equateur (Ambato, etc.) F — Espagne, avec les îles Baléares et Canaries F — Etats-Unis d'Amérique, par des compagnies privées F et L, par la poste d'Etat L et I — France, avec la Corse (sans la zone des opérations de guerre, b, 2; seulement les colis sans valeur déclarée) — Grande-Bretagne L — Grèce, avec la Crète, etc. I et F — Guatemala L — Haïti F — Honduras (République) F et L — Inde britannique I, F et L — Italie — Japon (avec la Corée) F et I — Luxembourg A — Maroc (bureaux de poste français) F — Mexique F — Nicaragua F — Norvège — Panama (République) I et F — Paraguay I et F — Pays-Bas A — Pérou F et L — Perse (bureaux persans et anglo-indiens) I, F et L — Portugal, avec Madère et les Açores (colis sans valeur déclarée) F — Roumanie A-H et I (pas les colis encombrants) — Russie I et L — Salvador F — St-Domingue (République) F — Serbie I et F — Siam F — Suède — Tunisie I et F — Turquie d'Europe et d'Asie (seulement pour les bureaux ottomans; pas les colis contre remboursement) A-H — Uruguay I et F — Venezuela I et F; en outre à destination de la plupart des colonies, possessions, protectorats et établissements européens en Afrique, en Asie, en Amérique et en Australie.

Sur l'adresse des colis postaux et des articles de messagerie pour la France et la Hongrie il faut toujours indiquer le département ou le comitat.

Les articles de messagerie sont admis à destination des pays suivants: Algérie (tarif n° 24) — Allemagne — Autriche-Hongrie, y compris la Bosnie-Herzégovine (sans la zone des opérations de guerre) — Bulgarie (seulement via Roumanie) — Canada (Dieppe) — Danemark — Espagne — Etats-Unis d'Amérique — France (conformément à l'O. S. n° 76/15) — Grande-Bretagne (Dieppe) — Italie — Luxembourg — Norvège — Pays-Bas — Pays d'outre-mer (via France, Angleterre ou Rotterdam) — Portugal — Roumanie (pas les colis encombrants) — Russie d'Europe, avec la Finlande, voie de Bâle-Suède — Suède.

Les mandats-poste, les remboursements et les recouvrements ne sont pas admis à destination ou en provenance des pays suivants: Belgique, Bolivie, Brésil, Bulgarie (mandats de poste admis), Canada (remboursements sur articles de messagerie admis), Etats-Unis d'Amérique (mandats ordinaires admis), Hongrie, Mexique, Pérou, Portugal (les recouvrements sont seuls exclus), Roumanie (les recouvrements sont seuls exclus), Russie, Turquie.

Le service des virements postaux avec la Belgique est suspendu.

Les colis postaux et les articles de messagerie pour la Hongrie et les pays en transit ne peuvent pas être expédiés avec des papiers d'accompagnement collectifs.

Les lettres avec valeur déclarée, les boîtes avec valeur déclarée, les colis postaux, les articles de messagerie et les bulletins d'expédition pour l'Autriche-Hongrie et les pays en transit ne doivent pas contenir de communications manuscrites.

L'expédition de lettres recommandées et de colis à des militaires des armées allemande et autrichienne de campagne n'est pas admise. En revanche, on peut expédier des envois des catégories indiquées aux militaires de ces armées ayant des cantonnements fixes (garnisons, lazarets, etc.); voir aussi les O. S. n°s 186/14 et 54/15. Des lettres avec valeur déclarée ne peuvent être envoyées à des militaires de l'armée austro-hongroise de campagne que si elles n'ont pas une valeur supérieure à 1000 couronnes; sont, en outre, exclus de l'expédition à ces militaires: les imprimés de toute nature, les journaux, les envois à remettre par exprès, les objets contre remboursement et tous les envois non affranchis ou insuffisamment affranchis.

On considère actuellement comme zones des opérations de guerre:

a. En Belgique: Toutes les provinces, sauf les localités de la Flandre occidentale mentionnées dans l'O. S. n° 85 de 1915, à destination desquelles on peut accepter des envois de la poste aux lettres ordinaires et recommandés, donc aussi des correspondances pour les particuliers. L'acheminement des envois a lieu par la voie de France.

Pour le reste de la Belgique, les correspondances ordinaires et recommandées, adressées à des autorités civiles et militaires allemandes sont seules admises. Par conséquent, les envois postaux avec des adresses personnelles de civils ou de militaires, provenant d'autres pays que de l'Allemagne, sont totalement exclus et doivent être rendus à l'expéditeur.

) Fr. = admis seulement par la voie de France.

L'expédition d'envois de la poste aux etres non recommandés à des agents consulaires de Suisse en Belgique est admise. Ces envois doivent être acheminés sur le bureau de poste de Berne, Palais fédéral.

Les envois postaux destinés aux autorités belges ayant leur siège au Havre doivent être acheminés en transit à découvert par la France;

b. en France: 1° le département des Ardennes tout entier est fermé pour le service postal.

Un certain nombre de bureaux de poste situés dans la zone occupée ou non occupée des départements de l'Aisne, de la Marne, de la Meuse, de Meurthe-et-Moselle, du Nord, de l'Oise, du Pas-de-Calais, de la Somme et des Vosges, sont fermés. Tout trafic avec ces bureaux et leur cercle de distribution est donc suspendu. Il n'est pas possible d'expédier des lettres avec valeur déclarée et des boîtes avec valeur déclarée à destination des bureaux de poste de ces départements (sauf le Pas-de-Calais et la Somme) qui sont restés ouverts. On peut demander aux directions d'arrondissement les noms des bureaux de poste qui ont été fermés.

Les territoires occupés par l'armée allemande sont toutefois ouverts pour la correspondance postale échangée entre les prisonniers de guerre français en Allemagne et leurs familles résidant dans ces territoires. Il s'agit des arrondissements suivants: Avesnes, Briey, Cambrai, Compiègne, Douai, Laon, Lille, Mézières, Montmédy, Rethel, Rocroi, St-Quentin, Sedan, Valenciennes, Vervins, Vouziers.

2° Les départements suivants sont fermés pour le service des colis postaux: Aisne, Ardennes, Aube, Doubs (sans Poutarlier), Haute-Marne, Haute-Saône, Marne, Meurthe-et-Moselle, Meuse, Nord, Oise, Pas-de-Calais, Seine-et-Marne, Somme, Vosges, Yonne et Territoire de Belfort.

c. en Allemagne: On peut accepter des envois de la poste aux lettres non recommandés à destination des localités de l'Alsace occupées par l'armée française. Ces envois doivent être exclusivement acheminés par la France. Une liste de ces localités est déposée dans les directions d'arrondissement.

d. en Autriche: La Galicie, la Bukovine, la Dalmatie.

e. en Hongrie: Les comitats de Bereg, Maramaros, Scabolcs, Szatmár, Szilagy, Ugocsa et Ung.

Le trafic avec les territoires des opérations de guerre en Autriche-Hongrie est totalement suspendu, tant par la voie d'Autriche que par celle de Russie.

Résultat du compte d'Etat de la Confédération pour 1914

Les recettes du compte d'administration pour l'année 1914 se montent à fr. 78,310,728, tandis que les dépenses sont de fr. 100,843,845, d'où résulte un excédent de dépenses de fr. 22,533,117.61. Il y a lieu toutefois de considérer que dans ce compte ne sont pas compris les frais de la mobilisation de l'armée suisse et de l'occupation des frontières, frais qui jusqu'à fin décembre se sont élevés à la somme de fr. 108,891,600. Les dépenses qu'occasionne la protection de notre territoire sont couvertes par des prélèvements sur la fortune de l'Etat en attendant qu'elles soient portées au compte courant d'administration lorsqu'on en connaîtra le chiffre total.

Le déficit du compte d'administration pour l'exercice 1914 est dû surtout à la moins-value des recettes douanières qui par rapport à l'année dernière se monte à fr. 20,061,740.28. En outre, l'administration des postes accuse un déficit d'exploitation de fr. 6,158,484.44 au lieu d'un produit net présumé de fr. 1,012,000.

La diminution des dépenses de fr. 4,466,800 vis-à-vis de l'année dernière doit être attribuée d'une part à des économies réalisées et d'autre part à un recul des dépenses militaires. Ce dernier s'explique par le fait que dès la mobilisation de l'armée une partie des débours incombant au budget militaire ordinaire ont été mis à la charge du crédit ouvert pour la mobilisation.

Les résultats principaux du compte sont les suivants:

Recettes: Revenus des immeubles et des capitaux fr. 5,708,246.14. Administration générale fr. 104,071.24. Départements fr. 72,480,436.91. Divers fr. 17,973.49.

Dépenses: Service de la dette fr. 10,952,351.86. Administration générale fr. 1,475,969.13. Départements fr. 87,088,803.05. Divers fr. 1,326,721.35.

Mandats de poste pour la France et l'Italie. Dès le 20 mai 1915, le cours de versement des mandats de poste pour la France et l'Italie est ramené au pair, soit à fr. 100. — pour fr. 100. —

— M. le conseiller national Schmidheiny, directeur du service des compensations à la Division du commerce du Département politique, est absent jusqu'à la fin de ce mois.

Wochenausweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken

Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques					
Datum	Noten-Umlauf	Metalbestand	Portefeuille	Lombard	Giro- und
Date	Circulation des billets	Encaisse métallique		Nantissements	Comptes de versements et de dépôts
50. IV. In Fr. 1000 (1 Mk. = Fr. 1.25, 1 £ = Fr. 25, 1 H. d. = Fr. 2.08, 1 Kr. = Fr. 1.05, 1 ¢ = Fr. 5) En Fr. 1000					
Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse					
1915:	408,910	279,769	115,189	16,883	48,844
1914:	280,981	187,314	96,627	21,494	36,286
1913:	286,942	188,504	102,758	19,791	34,388
1912:	274,305	171,656	113,090	14,389	37,697
Belgische Nationalbank — Banque Nationale de Belgique					
1915:	—	—	—	—	—
1914:	1,023,573	330,741	732,046	54,279	112,246
1913:	1,038,415	282,272	772,388	71,154	103,909
1912:	924,407	250,291	687,405	87,647	117,272
Bank von Frankreich — Banque de France					
1915:	11,584,353	4,545,666	2,789,233	651,578	408,187
1914:	6,038,141	4,275,965	1,647,806	744,075	788,039
1913:	5,748,682	3,841,866	1,876,653	732,171	871,551
1912:	5,329,735	4,039,860	1,353,558	660,463	895,880
Bank von England — Banque d'Angleterre					
1915:	867,139	1,382,860	4,943,929	—	5,477,433
1914:	721,926	919,136	1,337,745	—	1,558,681
1913:	724,663	944,180	1,146,625	—	1,382,598
1912:	726,490	991,768	1,203,312	—	1,484,690
Deutsche Reichsbank — Banque Impériale Allemande					
1915:	6,687,852	3,020,911	1,555,929	24,077	1,829,815
1914:	2,626,646	2,071,121	1,155,929	112,511	1,081,256
1913:	2,563,255	1,565,624	1,555,667	192,791	734,227
1912:	2,232,075	1,549,482	1,453,711	170,279	850,829
Niederländische Bank — Banque des Pays-Bas					
1915:	1,028,514	625,916	129,816	860,239	75,802
1914:	717,590	355,100	214,185	172,481	6,701
1913:	701,638	355,152	201,923	161,969	8,002
1912:	630,335	326,410	172,898	152,585	6,133
Oesterreichisch-Ungarische Bank — Banque Austro-Hongroise					
1915:	—	—	—	—	—
1914:	2,476,551	1,624,807	895,251	182,934	217,075
1913:	2,626,466	1,532,127	1,140,863	253,634	255,956
1912:	2,464,350	1,648,901	1,008,413	126,280	191,207
TOTAL					
1915:	18,885,408	9,764,184	6,079,589	1,287,774	3,740,266
1914:	13,690,061	8,709,225	6,796,877	1,481,510	3,930,626
1913:	12,581,697	8,978,368	5,992,327	1,211,643	3,583,708
New-York: Associated Banks:					
1915:	189,000	2,860,700	12,054,700	—	12,251,850
1914:	209,650	2,505,700	10,636,100	—	10,202,400
1913:	233,000	2,083,350	9,682,000	—	8,904,550
1912:	240,850	2,178,100	9,964,500	—	9,201,500

Annoncen - Regie:

HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen - Annonces - Annunzi

Régie des annonces:

HAASENSTEIN & VOGLER

Société foncière d'Orbe

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire et extraordinaire

pour le mardi, 25 mai 1915, à 3 heures après-midi, à l'Hôtel-de-Ville, à Orbe, avec les ordres du jour suivants:

A. Ordre du jour de l'assemblée ordinaire:

- 1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1914.
- 2° Rapport des contrôleurs. (22261 L.) (1118.)
- 3° Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports.
- 4° Décision statutaire, article 17.
- 5° Renouvellement du conseil d'administration.
- 6° Nomination de 2 contrôleurs et 2 suppléants.
- 7° Propositions individuelles.

B. Ordre du jour de l'assemblée extraordinaire:

- 1° Rapport du conseil d'administration et propositions tendant à l'amélioration de la situation financière de la société.
- 2° Votation sur les conclusions de ce rapport:
 - a) autorisation de rachat d'actions.
 - b) autorisation de créer un titre hypothécaire.
- 3° Modification des statuts.

La feuille de présence s'établira dès 2 3/4 heures.

Le bilan, les comptes de 1914 et le rapport des contrôleurs sont à la disposition de MM. les actionnaires, au bureau de M. E. Beauverd, gérant, à Orbe, qui délivrera les cartes d'admission à l'assemblée sur indication du numéro des actions.

Orbe, le 11 mai 1915.

Au nom du conseil d'administration,

Le président:
M. Barraud.

Le secrétaire:
E. Beauverd.

Chemin de fer Funiculaire St-Imier-Mont Soleil

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

sur le mercredi, 2 juin 1915, à 8 1/4 heures du soir, au Grand Hôtel du Mont Soleil.

ORDRE DU JOUR:

- 1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1914, présentation des comptes et du bilan au 31 décembre 1914.
- 2° Rapport des commissaires-vérificateurs.
- 3° Approbation des comptes et décharge au conseil d'administration pour sa gestion.
- 4° Nomination du contrôle. 5537 J (1126 l)

Le compte de profits et pertes, le bilan au 31 décembre 1914 et le rapport des commissaires-vérificateurs sont à la disposition des actionnaires dès ce jour, chez M. Hoffmann, chef d'exploitation.

MM. les actionnaires devront justifier de leur qualité par la présentation de leurs actions, chez M. Hoffmann, qui leur délivrera une carte pour prendre part à l'assemblée. Cette carte nominative donnera droit à une course gratuite aller et retour sur le funiculaire, le jour de l'assemblée seulement.

St-Imier, le 12 mai 1915.

Société des Tramways Lansannois

MM. les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire, pour mardi, 1er juin 1915, à 3 heures de l'après-midi, au Local de la Bourse (Galeries du Commerce n° 79), à Lausanne. Rapport du conseil d'administration et des contrôleurs sur l'exercice de 1914. Approbation de la gestion et des comptes et décharge au conseil d'administration et aux contrôleurs. Nomination de deux contrôleurs et d'un suppléant. Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport de MM. les contrôleurs sont déposés au bureau de la société en Prélaz, qui délivre les cartes d'admission à l'assemblée, sur présentation des actions, jusqu'au 1er juin, à midi. (11451 L.) (1129.)

Le conseil d'administration.

Les insertions

pour les

financiers
commerçants

et Industriels

trouvent dans la

Feuille officielle

suisse du commerce

la publicité la plus
étendue et la plus
efficace

Régie des annonces:

Haasenstein & Vogler

Papierhandlung en gros
4282 Z **A. Jucker, Nachf. v.** 177,
Jucker-Wegmann, Zürich
Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons

Avviso di convocazione

Funicolare Locarno-Madonna del Sasso

L'assemblea generale ordinaria degli azionisti è convocata per il giorno di domenica, 30 maggio 1915, alle ore 10 ant. nel **Ristorante della stazione superiore.**

Trattando:

- 1° Presentazione del bilancio e del conto profitti e perdite dell'esercizio 1914; relazione dell'ufficio di controllo; approvazione dei conti e destinazione degli utili
- 2° Nomina di tre membri del consiglio di amministrazione per il biennio 1915/1916
- 3° Nomina di tre revisori per l'esercizio 1915 e determinazione della loro indennità.
- 4° Eventuali.

Il bilancio ed il conto profitti e perdite, nonché la relazione dei revisori saranno a disposizione degli azionisti dal 15 al 29 maggio, presso la sede della società in **Locarno.**

Per poter prendere parte all'assemblea degli azionisti si dovranno depositare le azioni entro il **28 maggio p. v.**, presso la spetà. **Banca Svizzera Americana in Locarno**, la quale rilascerà la tessera di ammissione. 29100 (11251)

Locarno, 11 maggio 1915.

Per il consiglio di amministrazione,

Il presidente: **G. Pedrazzini.** Il segretario: **A. Gianella.**

CONVOCAZIONE

Les actionnaires de la (1134.)

Société Anonyme

du Grand Hôtel et Pension de la Dent-du-Midi à Champéry

sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

à l'Hôtel du Cerf, à Monthey, le 2 juin prochain, à 2 heures de l'après-midi, avec l'ordre du jour suivant:

- 1° Mesures et décisions à prendre en présence de la situation créée par les circonstances actuelles.
- 2° Propositions éventuelles.

La présence de MM. les actionnaires est nécessaire. En cas d'empêchement, ils sont invités à donner procuration en indiquant le nombre d'actions dont ils sont porteurs.

Monthey, 14 mai 1915.

L'administration.

Eine allererste **Holländer Firma** sucht für ihre **gebrannten Kaffee- u. Schwarzteesorten** einen tüchtigen, seriösen

Agenten

für die Schweiz, der diese Vertretung als Selbstkäufer zu übernehmen in der Lage wäre. Es handelt sich dabei um ein dauerndes Geschäft in bereits vorteilhaft bekannter Ware!

Reflektanten belieben sich unter Aufgabe von Referenzen zu melden sub **Chiffre H. 2690 Q** an **Haasenstein & Vogler, Basel.** 1133,

Compagnie du Chemin de fer électrique Gland-Begnins

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire pour le samedi, 5 juin 1915, à 2 heures, à l'Écu Vaudois, à Begnins

ORDRE DU JOUR:

1° Approbation des comptes. (22302 L) (1130.)

2° Nominations statutaires.

Les comptes et rapports sont à la disposition des actionnaires au bureau de la compagnie.

Le conseil d'administration.

Société immobilière du Côteau à LAUSANNE

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires

est convoquée au bureau de MM. J. Redard, notaire & A. Grossi, régisseur, 4, rue Centrale, à Lausanne, pour le **jeudi, 27 mai 1915**, à 5 heures après-midi.

Ordre du jour statutaire.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs seront à disposition des actionnaires au siège social, dès le **18 mai.** 11444 L (11321)

Lausanne, le 12 mai 1915.

Le conseil d'administration.

Waagen-Fabriken

Ammann & Cie., Ermatingen

Walter Wild & Cie., St. Gallen

Waagen in jeder Bauart und Grösse

Schweiz. Landesausstellung Bern: Goldene Medaille

(713 1)

835 G

Société du Chemin de Fer routier Carouge-Croix-de-Rozon

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire le **mercredi, 19 mai 1915**, à 2¹/₄ heures, chez Messieurs **Bernard, Cramer et Corthay, 1, rue du Rhône, à Genève.**

ORDRE DU JOUR:

- 1° Rapport du conseil d'administration.
- 2° Rapport des commissaires-vérificateurs.
- 3° Approbation des comptes et décharge au conseil d'administration.
- 4° Nomination des vérificateurs des comptes pour 1915.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport de MM. les commissaires-vérificateurs seront à la disposition de MM. les actionnaires chez le **Crédit de la Suisse française** (ancienne maison Ormond et Cie.), 6, place de la Synagogue, Genève, à partir du 12 mai prochain. Les cartes d'actionnaires, donnant droit d'assister à l'assemblée, seront délivrées à la même adresse contre dépôt des actions, jusqu'au 14 mai 1915. (20717 X) 942,

Elektrische Bahn Stansstad-Engelberg

Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf **Montag, den 31. Mai 1915, nachm. 2¹/₂ Uhr** in den obern Saal des

Café „Flora“ in Luzern

eingeladen.

Verhandlungsgegenstand:

Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1914.

Rechnungen und Bilanz, sowie der Revisorenbericht sind vorschriftsgemäss vom 21. Mai an bei Herren **Faick & Cie. in Luzern** aufgelegt. Ebendasselbst können vom 21. bis und mit 29. Mai Exemplare des Geschäftsberichtes, sowie die Eintrittskarten zur Generalversammlung gegen gehörigen Ausweis über den Aktienbesitz oder die vorgeschriebene Vertretungsvollmacht bezogen werden. Beim Bezug der Eintrittskarten erhalten die an der Bahnlinie wohnenden Aktionäre eine Freikarte für die Fahrt nach Stansstad und retour. (1767) 1127,

Luzern, den 4. Mai 1915.

Der Verwaltungsrat.

Kanton Bern

Auf 1. Juli 1915 wird die fünfte Amortisationsserie des Staatsanleihe von 1900, Fr. 20,000,000 à 3¹/₂ %, mit Fr. 175,000 zur Rückzahlung gelangen und es sind hiefür folgende 350 Obligationen ausgelost worden:

Nr. 4801—4838, 4951—5000, 10851—10900, 14051—14100, 29689—29700, 37251—37300, 37701—37750, 39751—39800.

Von den früheren Amortisationsserien sind noch folgende Nummern nicht zur Einlösung präsentiert worden:

Von der zweiten Amortisationsserie (1. Juli 1912): Nr. 23427—23437, 25707.

Von der dritten Amortisationsserie (1. Juli 1913): Nr. 37187—37188.

Von der vierten Amortisationsserie (1. Juli 1914): Nr. 6101—6116, 6118—6120, 6131—6140, 6142, 6144—6148, 9103—9141, 9144—9150, 11606—11613, 11615, 11617—11624, 11627, 11629, 11630, 15062—15100, 26456—26484, 26487—26500, 29651—29678, 29681, 29682, 36101—36116, 36120—36123, 36126—36133, 36137—36142, 36144, 36145, 36148—36150.

Die betreffenden Inhaber werden darauf aufmerksam gemacht, dass diese Titel von den angegebenen Terminen an nicht mehr zinstragend sind. (2905 Y) (1112.)

Bern, den 3. Mai 1915.

Der Finanzdirektor i. V.: Scheurer.

Leere Säcke
kaufen und verkaufen
stets zn Tagespreisen. 91,
Haemiker & Schneller
Sackhandlung, Zürich III.



Inserate

für die

**Finanz- und
Handelswelt**

bestimmt, finden im

**Schweizerischen
Handelsamtsblatt**

wirksamste Verbreitung

Annoncen-Regie

Haasenstein & Vogler

H. Corrodi-Hanhart
Zürich I
Transport-Geräte
aller Art
für jeden Industriezweig.
Man verlange Prospekte.

:: SOCIÉTÉ DE TRANSPORTS INTERNATIONAUX IN GENÈVE ::

vormals **Charles FISCHER**

Marseille, Pontarlier, Paris, Algier, Oran

General-Agentur für die Schweiz der Compagnie des Messageries Maritimes in Marseille.

Spezialität: Import- und Exportsammelverkehre zu Wagenladungstaxen, mit täglicher Verladung.

Birsigthalbahn

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Dienstag, den 18. Mai 1915, nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr,
auf der Lesegesellschaft in Basel,
Münsterplatz 8, II. Stock.

Traktanden:

1. Rechnungsablage pro 1914; Bericht der Rechnungs-Revisoren; Beschlussfassung über die Verwendung des Reinertrages; Décharge an die Verwaltung.
2. Wahlen in den Verwaltungsrat.
3. Wahl der Kontrollstelle für das Jahr 1915.

Diejenigen Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen oder sich an derselben vertreten lassen wollen, werden eingeladen, die Nummern ihrer Aktien im Bureau der Bahngesellschaft in Basel, beim Schweizer Bankverein, bei der Schweizerischen Eisenbahnbank oder bei den Herren A. Sarasin & Cie in Basel bis spätestens 15. Mai 1915 anzumelden und dagegen Zutrittskarten in Empfang zu nehmen.

Jahresbericht und Jahresrechnungen pro 1914 nebst Bericht der Herren Rechnungsrevisoren können vom 10. Mai an bei den obgenannten Stellen bezogen werden.

Basel, den 5. Mai 1915. (2567 Q) 1066,

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **Dr. E. Kern.**

Aktiengesellschaft Alb. Buss & Cie.

Gesellschaft für Eisenkonstruktionen, Wasser- und Eisenbahnbau
in Basel.

Einladung zur

XIV. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Freitag, den 28. Mai 1915, vormittags 11 Uhr,
im Stadtkasino in Basel (hinteres Sitzungszimmer).

Traktanden:

1. Entgegennahme des Jahresberichtes, der Jahresrechnung pro 1914 und des Berichtes der Kontrollstelle;
2. Beschlussfassung über die Genehmigung der Jahresrechnung und Entlastung des Verwaltungsrates von der Geschäftsführung im abgelaufenen Geschäftsjahre;
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresertrages und Festsetzung der Entschädigung an den Verwaltungsrat für das Jahr 1914 (§ 19 der Statuten);
4. Wahlen in den Verwaltungsrat;
5. Wahl der Kontrollstelle.

Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen wollen, haben ihre Aktien bis spätestens Dienstag, den 25. Mai, mittags 12 Uhr, bei der Gesellschaftskasse, Güterstrasse 190, (2618 Q) 1085,

oder beim Schweiz. Bankverein,
bei den Herren Dreyfus Söhne & Cie.,
bei den Herren A. Sarasin & Cie.,

alle in Basel, zu hinterlegen, wogegen ihnen auf den Namen lautende Zutrittskarten ausgestellt werden.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Revisionsbericht liegen vom 13. Mai an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Basel, den 7. Mai 1915.

Der Verwaltungsrat.

„MAESTRANI“

Schweizer Schokoladen A. G., St. Gallen

In der heute stattgefundenen Generalversammlung der Herren-Aktionäre wurde die Dividende für das Jahr 1914 auf

5% = Fr. 25 per Aktie

festgesetzt, welcher Betrag von heute an gegen Rückgabe des Coupons Nr. 2 an der Kassa der Gesellschaft in St. Gallen ausbezahlt wird. (1374 G) (1114.)

St. Gallen, den 10. Mai 1915.

Der Verwaltungsrat.



**Richard Beuttner
& Co., Zürich Tel. 544**
Blattgold & Bronzen
Pinse! & Schwämme

Société de la Parqueterie d'Aigle

MM. les actionnaires sont convoqués en
assemblée générale ordinaire
pour le vendredi, 28 mai 1915, à 2 $\frac{1}{2}$ heures après-midi, au
Restaurant des Deux Gares, 1^{er} étage, Place de la Gare,
à Lausanne.

Ordre du jour statutaire.

Les comptes, ainsi que le rapport des contrôleurs seront à la disposition des actionnaires au siège social, à Aigle et chez MM. Morel, Chavannes, Günther & Co., à Lausanne, à partir du 15 mai courant, où les cartes d'entrée pour les actions au porteur pourront être retirées.

Pour le conseil d'administration,

22291 L (1131 I)

Le président:

E. Chavannes-Dufour.

Fabrique de Chocolat de Berne

Tobler & Co., S. A.

Société anonyme avec siège à BERNE

XII^{me} assemblée ordinaire des actionnaires
jeudi, 27 mai 1915, à 3 heures de l'après-midi
au Casino de Berne (Salle de réunions, entrée Herrengasse)

ORDRE DU JOUR:

- 1^o Présentation des comptes pour 1914.
- 2^o Rapport des commissaires-vérificateurs.
- 3^o Répartition du bénéfice.
- 4^o Elections. (2940 Y) (1121.)

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs seront à la disposition des actionnaires, qui justifieront de leur qualité, au siège social, à Berne, à partir du 17 mai 1915.

Conformément à l'article 12 des statuts, les actionnaires qui désirent assister à l'assemblée, sont priés de retirer leur carte d'admission jusqu'au 25 mai 1915, contre présentation des titres, au siège social, à Berne, ou à la Banque Fédérale S. A., à Berne, Genève, Lausanne et Zurich.

Berne, le 14 mai 1915.

Le conseil d'administration.

Société Immobilière de la rue des Vergers, Clarens

L'assemblée générale ordinaire
est convoquée pour le samedi, 29 mai 1915, à 3 $\frac{1}{2}$ heures de l'après-midi, à l'Hôtel Gambetta, à Clarens. (974 M) (1113.)

ORDRE DU JOUR:

- 1^o Rapport du président sur l'exercice 1914. — 2^o Rapport des contrôleurs. — 3^o Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports. — 4^o Nomination des contrôleurs pour 1915. — 5^o Propositions individuelles.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs sont déposés, jusqu'au 28 mai 1915, à la Banque de Montreux, qui délivrera les cartes d'admission à l'assemblée générale sur présentation des titres.

Clarens, le 12 mai 1915.

Le conseil d'administration.

Besonders empfehlenswerte, weitverbreitete Publikationsorgane der Schweiz

Bern.
Schweiz. Handelsamtsblatt.
Der Bund.
Anzeiger für die Stadt Bern.
Offizielles Schweiz. Kursbuch.
Schweiz. Conducteur.

Basel.
Basler Nachrichten.
Solothurn.
Solothurner Zeitung.

Luzern.
Vaterland.
Chur.
Neue Bündner Zeitung.

Glarus.
Glarner Nachrichten.
Genève.
Journal de Genève.
La Suisse.

Lausanne.
Gazette de Lausanne.
La Revue.
La Pctite Revue.

Montreux.
Journal des Etrangers.
Feuille d'avis.

Neuchâtel.
Suisse libérale.

Chaux-de-Fonds.
National Suisse.
Feuille d'Avis.
Fédération Horlogère.

Biel.
Express.
Bieler Tagblatt.
Journal du Jura.
Secländer Tagblatt.

Burgdorf.
Burgdorfer Tagblatt.
Schweiz. Eisenbahn-Zeitung.

Delémont.
Démocrate.
Der Berner Jura.

Porrentruy.
Jura.
Pays.

St-Imier.
Jura bernois.

Fribourg.
La Liberté.
Indépendant.

Bellinzona.
Il Dovere.

Lugano.
Corriere del Ticino.
Gazzetta Ticinese.

Locarno.
Cittadino.
Tessiner Zeitung.
Offizielles Fremdenblatt.

Annoncenannahme

Haasenstein & Vogler